

INFRASTRUKTUR
MANAGED SERVICES
SMART METERING
ERP
IT-SICHERHEIT
SOFTWAREENGINEERING
RECRUITING
ECM
IT-COMPLIANCE

DMS
BUSINESS
INTELLIGENCE
CLOUD COMPUTING
OFFSHORING
MOBILE APPLIKATIONEN
BUSINESS
SHOP
MANAGEMENT
PORTALE

VIRTUALISIERUNG
SOCIAL MEDIA
SAP
ENTERPRISE APPLICATIONS
CONSULTING
IT-OUTSOURCING
COLLABORATION
IT-OUTSOURCING
ENTERPRISE 2.0

Die Allgeier Holding SE konzentriert sich auf Wachstumsthemen im IT-Umfeld und ergreift neue Chancen.

ALLGEIER IST EINE DER FÜHRENDEN IT-BERATUNGS- UND SERVICEGESELLSCHAFTEN IM DEUTSCHSPRACHIGEN RAUM

Mit über 2.600 angestellten Mitarbeitern und rund 1.400 freiberuflichen IT-Experten bietet Allgeier ihren Kunden einen Komplettservice-Ansatz von der Konzeption über die Umsetzung bis hin zum Betrieb von IT-Landschaften. Die stark wachsende Gruppe verfügt aktuell über mehr als 50 Niederlassungen im deutschsprachigen Raum und 23 weitere Standorte im übrigen Europa sowie in Indien, Mexiko und den USA.

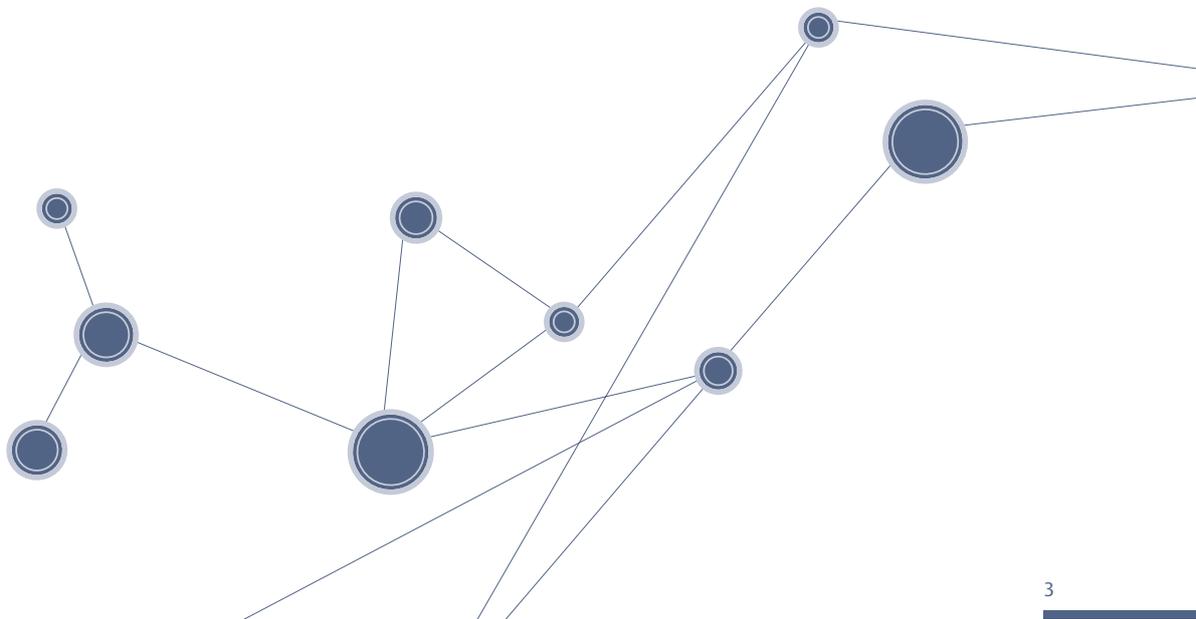
Allgeier verbindet die Expertise und Kundennähe mittelständischer Einheiten mit der Leistungsstärke und Flexibilität einer internationalen, börsennotierten Gruppe. 14 operative Unternehmenseinheiten, jede mit einem fachlichen oder branchenbezogenen Schwerpunkt, arbeiten gemeinsam für über 2.000 Kunden aus nahezu allen Branchen. Zahlreiche nationale und internationale Konzerne vertrauen seit vielen Jahren dem Know-how, der Erfahrung und den Produkten von Allgeier. Mit Wirkung zum 03. Mai 2012 vollzog die Allgeier Holding einen Wechsel ihrer Rechtsform zu einer Europäischen Aktiengesellschaft (Societas Europaea, SE). Damit optimiert Allgeier die Rahmenbedingungen, um den weiteren Ausbau des heute bereits über die Grenzen Deutschlands hinaus agierenden Unternehmens voranzutreiben und den internationalen Markt weiter zu erschließen.

KONZERNKENNZAHLEN	Q1 2012	Q1 2011	Veränderung in %
Umsatzerlöse	92,7	83,4	+11
EBITDA	6,1	4,9	+24
EBITA	5,2	4,3	+20
EBIT	2,8	3,2	-13
EBT	2,1	2,7	-23
Ergebnis der Periode	1,6	1,9	-18
Ergebnis je ausstehende Aktie (in EUR)	0,18	0,20	-13
	31.03.2012	31.12.2011	Veränderung in %
Bilanzsumme	292,7	242,1	+21
Eigenkapital	89,2	88,2	+1
Anzahl feste Mitarbeiter	2.617	2.546	+3
Anzahl freiberufliche Experten	1.440	1.531	-6

(Nach IFRS; in Mio. EUR)

Inhaltsverzeichnis

TRENDS 2012	04
BERICHT ZUM GESCHÄFTSVERLAUF IM 1. QUARTAL 2012	08
EINSCHÄTZUNGEN ZUM WIRTSCHAFTLICHEN UND BRANCHENUMFELD	10
UNGEPRÜFTE ZWISCHENMITTEILUNG ZUM 1. QUARTAL 2012	12
KONZERNBILANZ	14
KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	16
KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG	18
KONZERN-EIGENKAPITALÜBERLEITUNGSRECHNUNG	20
IMPRESSUM	22



Allgeier besetzt IT-Megatrends

Allgeier sichert Erfolg nachhaltig durch die konsequente Besetzung der IT-Megatrends

IT ist heute die wichtigste Innovationskraft in nahezu allen Branchen. Die Informationstechnik hat in den letzten Jahren die Arbeitsweisen fast jeder Industrie und der öffentlichen Verwaltung maßgeblich verändert. Mitarbeiter in Unternehmen denken heute mehr denn je vernetzt und in IT-Strukturen. Unternehmen setzen auf Technologien, die sie schlanker, produktiver und effektiver machen. Das Bedürfnis nach Flexibilisierung von Arbeitsstrukturen ist ungebrochen.

All diese Entwicklungen stehen noch an ihrem Anfang und machen die weitere Anpassung der Arbeitswelten und die laufende Fortentwicklung der angebotenen IT-Dienstleistungen erforderlich. Dank ihrer jahrelangen Fach- und Branchenexpertise und ihrer breiten Produktpalette profitiert Allgeier von diesen Entwicklungen.

Allgeier hat in den vergangenen Jahren durch eine konsequente Kunden- und Marktorientierung ihre führende Position als innovativer und leistungsstarker IT-Dienstleister gefestigt. Allgeier baut die bestehenden Kompetenzen ständig aus und nimmt dabei vor allem stark wachsende, innovative Technologiefelder und wesentliche Zukunftstrends in den Fokus.

Alle Allgeier Unternehmen evaluieren laufend neue Geschäftsmöglichkeiten und können so rasch auf Wachstumsmöglichkeiten reagieren. Um den Anforderungen der Kunden optimal gerecht zu werden, möchte Allgeier seine Leistungsfähigkeit und Exzellenz weiter steigern.

Trend Cloud Computing

Cloud Computing ermöglicht den mobilen Zugriff auf IT-Dienste aller Art über das Internet – von Rechenkapazitäten über Datenspeicher bis zu einzelnen Anwendungen. Eine aktuelle Studie im Auftrag des Branchenverbands BITKOM belegt, dass der Umsatz mit Cloud Computing in Deutschland alleine 2012 um nahezu 50 Prozent auf über fünf Milliarden Euro wachsen wird. Und auch für die Folgejahre ist dem Verband zufolge mit zweistelligen Wachstumsraten zu rechnen. Die steigende Verfügbarkeit von Cloud-Diensten führt zu einer tiefgreifenden Veränderung in der Informationstechnologie. Die Unternehmen der Allgeier Gruppe fördern das Innovationspotential in diesem wesentlichen neuen Technologiefeld und bieten beispielsweise Cloud Services als zertifizierte Services rund um das Thema „Managing Trust“ an.

Trend Mobile Computing

Mit der ständig wachsenden Bedeutung mobiler Endgeräte stehen Unternehmen und andere Organisationen vor der Herausforderung, Inhalte und Anwendungen für ihre Zielgruppen über Apps oder mobile Websites verfügbar zu machen. Gleichzeitig müssen Smartphones und Tablets sicher und zuverlässig in die unternehmenseigenen IT-Systeme eingebunden werden. Allgeier entwickelt in diesem wichtigen neuen Technologiefeld passgenaue Lösungen für ihre Kunden.

»Allgeier baut die bestehenden Kompetenzen ständig aus und nimmt dabei vor allem stark wachsende, innovative Technologiefelder und wesentliche Zukunftstrends in den Fokus.«

Trend IT-Sicherheit

IT-Sicherheit ist für jedes Unternehmen ein integrales Thema und gewinnt laufend an Bedeutung. Diese Entwicklung wird durch den Trend zum Cloud Computing weiter verstärkt. Vertrauen in die Sicherheit und den Schutz der Daten wird dabei zur zentralen Voraussetzung für die Nutzung von Cloud Services. Entsprechend sind Unternehmen, staatliche Stellen und Privatanwender gefordert, ihre IT-Systeme zu schützen. Nicht nur aus Haftungs- und Datenschutzgründen oder zum Schutz vor Industriespionage, auch um neue digitale Geschäftsprozesse einzuführen, ist ein geeignetes Sicherheitsniveau zwingend erforderlich. Allgeier unterstützt Unternehmen umfassend – von der Architekturberatung über E-Mail- und Web-Sicherheit, Sicherheit in der Entwicklung und im Betrieb von IT-Lösungen bis zur Durchführung von Penetrationstests und zur Zertifizierung von Software gemäß der Common Criteria. In der E-Mail-Sicherheit ist Allgeier mit dem Produkt JULIA MailOffice Marktführer. Die Softwarelösung ist die E-Mail-Komponente der virtuellen Poststelle des Bundes und wird von fast allen Bundesbehörden, aber auch zahlreichen Banken, Versicherungen und Unternehmen aus der Industrie erfolgreich eingesetzt.

Trend Business Intelligence / Big Data

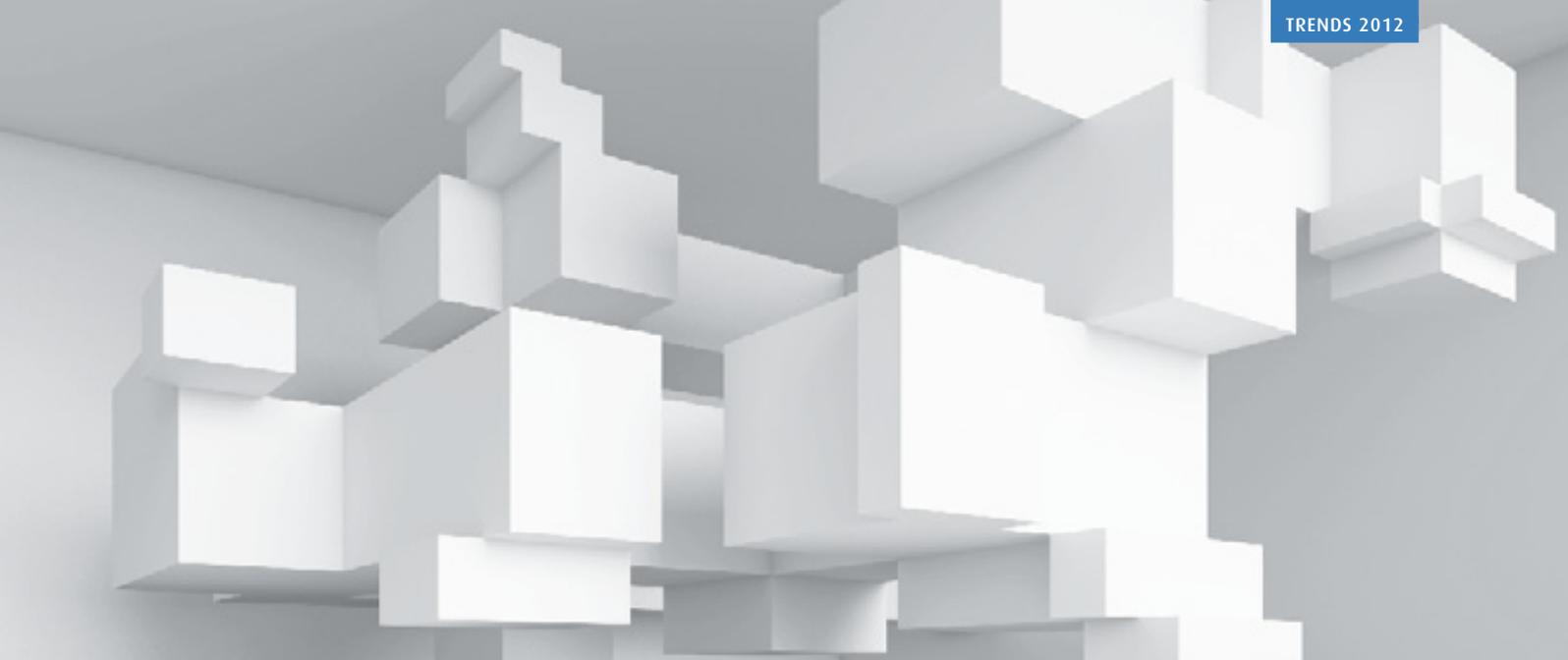
Unter Big Data versteht man die Verarbeitung enormer Datenmengen. Große Datenmengen machen eine intelligente Analyse und Aufbereitung von Informationen jenseits der herkömmlichen Technologien erforderlich. Hierfür kommen Business-Intelligence-Systeme zum Einsatz, die in hoher Geschwindigkeit zunehmend komplexe Sachverhalte erfassen, darstellen und dabei unterschiedlichste Formate und Inhalte (Texte, Fotos, Videos u.a.) in ihre Analyse mit einbeziehen. Mit einem guten Business Intelligence-Konzept erhalten Unternehmen nicht nur schnell Zugriff auf die richtigen und wichtigen Informationen. Sie bekommen gleichzeitig auch die analytische Funktionalität, um diese Informationen auszuwerten. Als Experte für Business Intelligence entwickelt und betreibt Allgeier durchdachte BI-Lösungen – individuell und passgenau entsprechend der Anforderungen und Bedarfe ihrer Kunden.

Trend IT-Outsourcing

Das IT-Outsourcing oder Outtasking, also die Verlagerung von IT-Systemen und Geschäftsprozessen an externe Dienstleister, liegt weiterhin im Trend. Gesteigerte Anforderungen an Qualität und Flexibilität, Kosteneinsparungen, Transparenz und die Konzentration auf Kernkompetenzen sind die wichtigsten Treiber für Outsourcing- und Outtasking-Vorhaben. Im Rahmen des Outsourcing-Modells übernimmt Allgeier für seine Kunden vielfältige Aufgaben im Bereich der Softwareentwicklung und -wartung sowie Funktionen im IT-Infrastrukturumfeld bis hin zum vollständigen Betrieb der IT – auch inhouse. Der Kunde behält dabei zu jeder Zeit die vollständige Kontrolle über Kosten und Leistungen.

Trend Virtualisierung

Allgeier bietet seinen Kunden maßgeschneiderte IT-Infrastrukturlösungen. Virtualisierung stellt weiterhin ein hochwirksames Instrument zur Kombination von Kostensenkung und Leistungssteigerung dar. Zahlreiche Unternehmen planen aufgrund der größeren Flexibilität und Mobilität der User und der Möglichkeit einer Reduktion der Managementkosten Investitionen in die Virtualisierung von Arbeitsplätzen.



Virtualisierungslösungen helfen durch optimale Ausnutzung der Kapazitäten und ein zentrales Management der Systeme dabei, die IT-Landschaft zu verschlanken und deren Performance und Verfügbarkeit zu steigern. Die Kunden erhalten so nicht nur einen schnelleren Zugriff auf alle relevanten Daten, sondern sparen auch signifikant Strom, Klimaleistung und Wartungskosten ein.

Trend ECM

Das Enterprise Content Management (ECM) nimmt in Unternehmen eine immer wichtigere Rolle ein. Dies belegen unter anderem die Ergebnisse der aktuellen Studie „IT-Trends“ der Technologieberatung Capgemini aus dem Februar 2012. Das ECM hat sich enorm weiterentwickelt, wird stetig facettenreicher und umfasst heute nahezu alle relevanten Funktionen, um Informationen wie Dokumente in IT-basierten Prozessen zu verwalten. Um die steigende Informationsflut – vor allem bei unstrukturierten Daten – zu bewältigen, planen die Hälfte der befragten Unternehmensvorstände die Implementierung einer ECM-Lösung. Eine wachsende Anzahl von Unternehmen nutzt ECM außer zur Archivierung auch zur Unterstützung, Verschlinkung oder Automatisierung ihrer Geschäftsprozesse. Mit Lösungen wie dem modernen Archivierungssystem scanview® hilft Allgeier Unternehmen dabei, ihre Produktivität erheblich zu steigern.

In den vergangenen Jahren hat sich Allgeier durch die konsequente Besetzung der IT-Megatrends in allen wesentlichen Wachstumsmärkten gut positioniert. Die in den einzelnen Geschäftsbereichen angebotenen Produkte und Leistungen reflektieren die Dynamik der Märkte und die Anforderungen der Kunden gleichermaßen. Zudem stellt Allgeier den Gewinn hochqualifizierter Mitarbeiter in den Märkten D-A-CH, Indien und USA sowie den zukünftigen Wachstumsmärkten wie Osteuropa und Türkei sicher.

»Zudem stellt Allgeier den Gewinn hochqualifizierter Mitarbeiter in den Märkten D-A-CH, Indien und USA sowie den zukünftigen Wachstumsmärkten wie Osteuropa und Türkei sicher.«

Bericht zum Geschäftsverlauf im 1. Quartal 2012

ALLGEIER AUCH 2012 AUF WACHSTUMSKURS

Der Umsatz stieg im ersten Quartal 2012 gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 11 Prozent auf 92,7 Mio. Euro (Q1 2011: 83,4 Mio. Euro). Zur Umsatzsteigerung trugen sowohl das operative Wachstum der seit längerem dem Konzern zugehörigen Gesellschaften wie auch die Unternehmensakquisitionen des Jahres 2011 bei. Das EBITDA konnte um 24 Prozent auf 6,1 Mio. Euro (Q1 2011: 4,9 Mio. Euro) gesteigert werden. Das EBITA (Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen auf Kaufpreis-Allokationen sowie der ergebniswirksamen Anpassung von Earnouts gemäß IFRS) wuchs um 20 Prozent auf 5,2 Mio. Euro (Q1 2011: 4,3 Mio. Euro). Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) fiel erwartungsgemäß im Berichtszeitraum um 13 Prozent auf 2,8 Mio. Euro (Q1 2011: 3,2 Mio. Euro). Diese Ergebnisgröße ist auch im ersten Quartal durch die Akquisitionstätigkeit im Jahr 2011 beeinflusst. Die Akquisitionen führten bilanziell zu einem Anstieg der Regelabschreibungen auf Kaufpreis-Allokationen gemäß IFRS (also Abschreibung der Auftragsbestände, Kundenstämme, Produkte) um rund 1,3 Mio. Euro auf rund 2,4 Mio. Euro (Q1 2011: 1,1 Mio. Euro). Die hohen Abschreibungen basieren auf der hohen Bewertung der Kundenstammbeziehungen der im Jahr 2011 erworbenen Gesellschaften, die über eine gute Auftragsituation und eine große Anzahl von Stammkundenbeziehungen verfügen.

In den ersten drei Monaten 2012 wurde ein Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit und vor Working Capital Veränderungen von 6,0 Mio. Euro erzielt (1. Quartal 2011: 4,4 Mio. Euro). Einschließlich des Cash Flows aus Working Capital Veränderungen beträgt der Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit stichtagsbedingt 0,9 Mio. Euro (1. Quartal 2011: 3,1 Mio. Euro). Die Ausgaben im Rahmen der Investitions-

tätigkeit beliefen sich auf 3,3 Mio. Euro (Q1 2011: 1,6 Mio. Euro). Darin enthalten sind Zahlungen für den Erwerb der AX Solutions GmbH, Braunschweig, und der SKYTEC AG, Oberhaching, sowie die Bezahlung des Kaufpreises des im Jahr 2011 erworbenen Geschäftsbetriebs der INTRAPREND Gesellschaft für Intranet Anwendungsentwicklung mbH, Wiesbaden, in Höhe von zusammen rund 2,1 Mio. Euro. Der Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit weist im ersten Quartal 2012 einen Nettozufluss von 47,4 Mio. Euro (Q1 2011: -1,6 Mio. Euro) auf.

Die Bilanzsumme des Allgeier Konzerns ist gegenüber dem 31. Dezember 2011 von 242,1 Mio. Euro um 50,6 Mio. Euro auf 292,7 Mio. Euro am 31. März 2012 gewachsen. Dafür maßgeblich waren die erfolgreiche Platzierung des Schuldscheindarlehens in Höhe von netto 69,0 Mio. Euro und die Tilgung eines bestehenden Bankdarlehens in Höhe von 19,0 Mio. Euro, welche saldiert die Bilanzsumme in dieser Größenordnung haben ansteigen lassen. Während die langfristigen Vermögenswerte leicht von 113,0 Mio. Euro auf 111,5 Mio. Euro zurückgingen, erhöhten sich die kurzfristigen Vermögenswerte (ohne liquide Mittel) von 97,3 Mio. Euro um 7,5 Mio. Euro auf 104,8 Mio. Euro. Die Veränderung des kurzfristigen Vermögens geht vor allem auf die Erstkonsolidierung der AX Solutions GmbH und der SKYTEC AG und höhere Vorräte zurück, während die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen saisonal bedingt niedriger als im Dezember des Vorjahres lagen. Der Allgeier Konzern verfügt zum 31. März 2012 über einen hohen Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 76,3 Mio. Euro (Stand 31. Dezember 2011: 31,9 Mio. Euro).

Die Erhöhung resultiert im Wesentlichen aus dem Zufluss des Schuldscheindarlehens in Höhe von netto 69,0 Mio. Euro, der Tilgung des Bankdarlehens in Höhe von 19,0 Mio. Euro, Ausgaben für die vorgenannten Akquisitionen in Höhe von 2,1 Mio. Euro und Geldanlagen in Höhe von ca. 3 Mio. Euro, die nicht als Cash bilanziert werden. Der Konzern beabsichtigt, die liquiden Mittel für weiteres Unternehmenswachstum und Akquisitionen von neuen Tochtergesellschaften einzusetzen.

Das Eigenkapital des Allgeier Konzerns wuchs im ersten Quartal 2012 von 88,2 Mio. Euro am 31. Dezember 2011 um 1,0 Mio. Euro auf 89,2 Mio. Euro am 31. März 2012. Die Erhöhung ist vor allem auf das im ersten Quartal erzielte Periodenergebnis von 1,6 Mio. Euro zurückzuführen. Im Gegenzug war das Eigenkapital durch ergebnisneutral verrechnete Währungsdifferenzen in Höhe von insgesamt 0,6 Mio. Euro belastet. Die Eigenkapitalquote am 31. März 2012 lag mit 30,5 Prozent aufgrund der Bilanzverlängerung aus dem Finanzierungsbereich unter der Kennzahl am 31. Dezember 2011 (36,4 Prozent).

Die langfristigen und kurzfristigen Schulden haben sich im Vergleich zum 31.12.2011 von 153,9 Mio. Euro um 49,6 Mio. Euro auf 203,5 Mio. Euro erhöht. Dominant für diese Veränderung sind auch hier der Zugang des Schuldscheindarlehens in Höhe der Anschaffungskosten von netto 69 Mio. Euro in den langfristigen Schulden und der Abgang des kurzfristigen Bankdarlehens in Höhe von 19 Mio. Euro. Durch diese Transaktion hat sich der Anteil der langfristigen Schulden von 15 Prozent der Bilanzsumme am 31. Dezember 2011 auf 36 Prozent Ende März 2012 erhöht.

Am 29. Februar 2012 hat die TOPjects AG, eine 100 %-Tochter der Allgeier Holding SE, mit Wirkung zum 31. März 2012 die Mehrheit der Aktien der SKYTEC AG mit Sitz in Oberhaching übernommen. Neben dem Ausbau der technologischen Kompetenz festigen die TOPjects AG und Allgeier mit der Akquisition ihre Position sowohl in der Automotivebranche als auch bei Business Intelligence Planungs- und Reporting-Lösungen. Die bestehenden starken Partnerschaften der SKYTEC AG mit den Herstellern Oracle, Microsoft und SAP unterstützen zusätzlich die Marktstellung von Allgeier. Die Umsatzerlöse der SKYTEC AG fließen ab April 2012 in die Gewinn- und Verlustrechnung des Konzerns ein.

Zudem hat das Systemhaus terna GmbH mit Hauptsitz in Innsbruck, eine 100 %-Tochter der Allgeier Holding SE, Anfang März 2012 die in Braunschweig ansässige AX Solutions GmbH übernommen. Allgeier forciert damit den weiteren Ausbau des ERP-Geschäftes in Deutschland. Mit dem Vordringen in den norddeutschen Markt treibt terna ihr Neukundengeschäft in dieser Region voran und erweitert ihr Kunden- und Serviceportfolio maßgeblich. Die Umsatzerlöse der AX Solutions sind ab März 2012 in den Konzern-Umsatzerlösen enthalten.

Einschätzungen zum wirtschaftlichen und Branchenumfeld

DEUTSCHE WIRTSCHAFT IM AUFWIND – IT-MARKT WÄCHST WEITER ÜBERDURCHSCHNITTLICH

Das Wirtschaftsklima in Deutschland ist laut ifo-Geschäftsklimaindex in den Monaten Januar bis März jeweils gestiegen und weist auch für den April einen erneuten Anstieg aus. Die Lageeinschätzung der Unternehmen hat sich laut ifo-Konjunkturtest vom April auf hohem Niveau leicht verbessert, während die Erwartungen für das kommende halbe Jahr unverändert gut geblieben sind. Die deutsche Wirtschaft zeige sich widerstandsfähig, so die ifo-Experten. Die Bundesregierung prognostiziert für das Gesamtjahr 2012 ein Wirtschaftswachstum von ca. 0,7 Prozent. Gegenüber dem Jahr 2011 wird das Wachstum gebremst. Führende Ökonomen sehen die deutsche Wirtschaft jedoch trotz des volatilen Umfelds und der weiterhin schwelenden europäischen Schuldenkrise im Aufwind und rechnen damit, dass die deutsche Konjunktur im Sommer dieses Jahres richtig in Schwung kommt.

Das Geschäftsklima im Hightech-Sektor hat sich im ersten Quartal des Jahres laut Konjunkturumfrage des Bundesverband Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) vom April auf hohem Niveau weiter verbessert. Für das Gesamtjahr rechnet der Branchenverband mit einem Umsatzwachstum des deutschen Hightech-Marktes von 1,6 Prozent auf 151 Mrd. Euro. Die für Allgeier im besonderen Maße relevanten Märkte für IT Services, IT-Hardware und Software sollen 2012 um 3,1 Prozent auf 72,4 Mrd. Euro wachsen. Vor allem die Megatrends der Branche werden als Wachstumstreiber gesehen. Zudem wird die Nachfrage nach ERP-, CRM- oder BI (Business Intelligence)-Lösungen steigen.



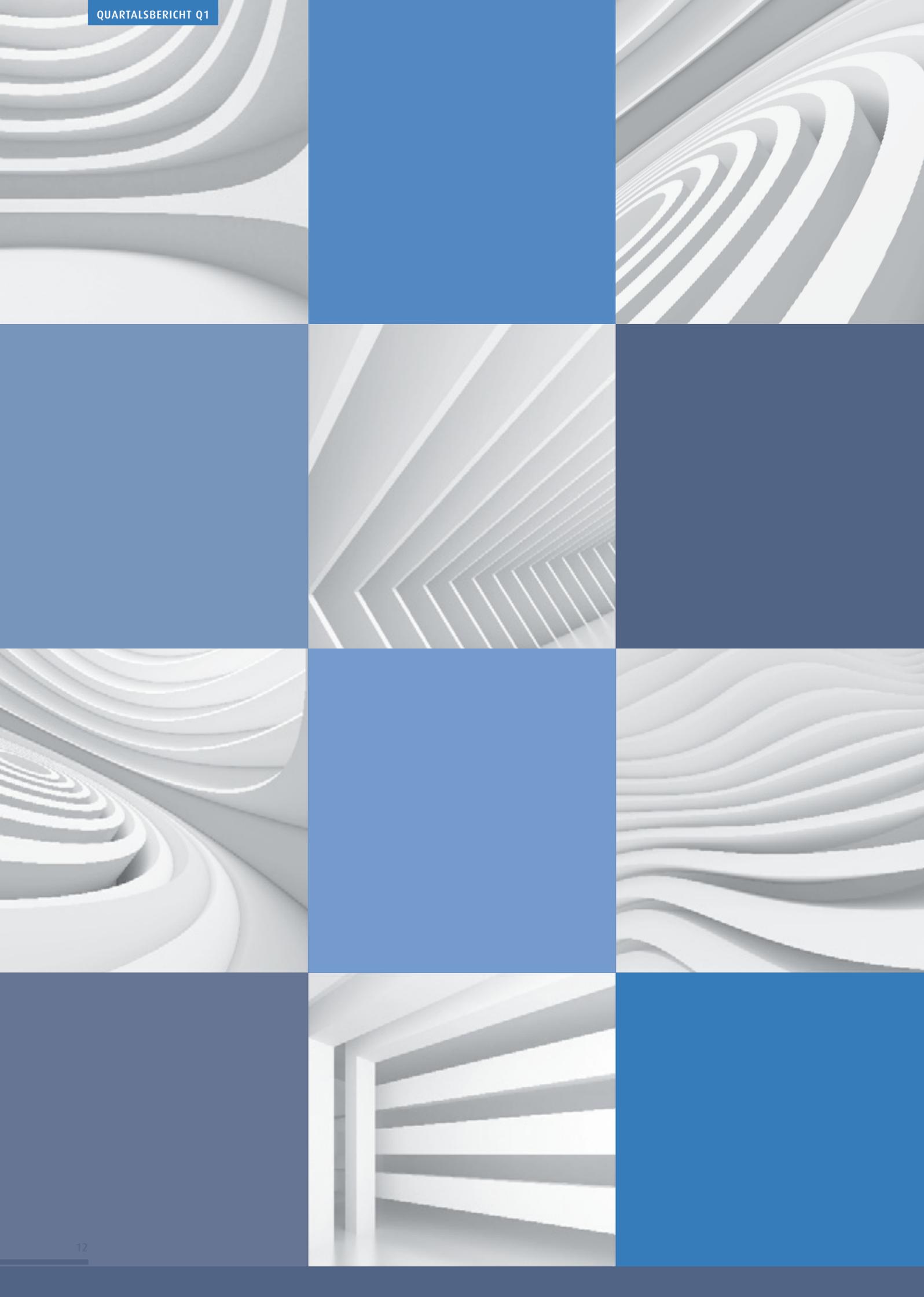
»Für das Geschäftsjahr 2012 erwartet der Vorstand für den Gesamtkonzern erneut ein nachhaltiges Wachstum im Umsatz im unteren zweistelligen Prozentbereich und eine deutlich überproportionale Ergebnissteigerung.«

Die Fragmentierung und die anhaltende Konsolidierung im IT-Servicemarkt in Deutschland stellen für Allgeier eine Chance dar. Bei der Auswahl der zukünftigen Kooperationspartner spielen die Größe des Partners, das damit verbundene niedrige Ausfallrisiko sowie die Breite des Leistungsspektrums eine maßgebliche Rolle. Allgeier verfügt durch das starke Wachstum in den vergangenen Jahren über die notwendige Größe und ein diversifiziertes Portfolio, um auch bei internationalen Großkonzernen als solider und verlässlicher Partner auftreten zu können.

Die gute Positionierung der gesamthaft operativ gut aufgestellten Gruppe und die positiven Marktaussichten geben dem Management die Zuversicht, den eingeschlagenen Wachstumskurs fortführen zu können. Die fortschreitende Homogenisierung der heutigen Allgeier Divisionen mit ihren

Gruppengesellschaften ermöglicht eine stärkere Fokussierung auf die Trendthemen der IT-Branche und stellt somit die Kundenanforderungen noch stärker in den Mittelpunkt. Allgeier verfügt über das Potential, die Fortsetzung des organischen Wachstumskurses durch weitere Akquisitionen zu unterstützen und dadurch die Position im Markt weiter zu verbessern.

Für das Geschäftsjahr 2012 erwartet der Vorstand für den Gesamtkonzern erneut ein nachhaltiges Wachstum im Umsatz im unteren zweistelligen Prozentbereich und eine deutlich überproportionale Ergebnissteigerung.



Ungeprüfte Zwischenmitteilung zum 1. Quartal 2012

gemäß § 37x WpHG

KONZERNBILANZ NACH IFRS DER ALLGEIER HOLDING SE, MÜNCHEN, ZUM 31. MÄRZ 2012

KONZERNBILANZ (in Tsd. Euro)		
AKTIVA	31.03.2012	31.12.2011
Immaterielle Vermögenswerte	99.979	102.771
Sachanlagen	10.128	8.784
Sonstige Finanzanlagen	24	23
Aktive latente Steuern	1.387	1.372
Langfristiges Vermögen	111.518	112.950
Vorräte	10.862	3.002
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	76.754	81.800
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	7.635	3.176
Andere kurzfristige Vermögenswerte	8.220	7.326
Ertragsteuerforderungen	1.406	1.932
Zahlungsmittel	76.262	31.944
Kurzfristiges Vermögen	181.139	129.181
Aktiva	292.657	242.131

KONZERNBILANZ (in Tsd. Euro)		
PASSIVA	31.03.2012	31.12.2011
Gezeichnetes Kapital	9.072	9.072
Kapitalrücklagen	11.306	11.306
Gewinnrücklagen	277	277
Eigene Anteile	-5.154	-5.154
Gewinnvortrag	65.985	61.607
Periodenergebnis	1.480	4.378
Erfolgsneutrale Eigenkapitalveränderungen	1.595	2.236
Eigenkapitalanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	84.561	83.721
Eigenkapitalanteil nicht kontrollierender Gesellschafter	4.610	4.476
Eigenkapital	89.171	88.197
Langfristige Finanzschulden	71.592	2.634
Rückstellungen für Pensionen	928	954
Sonstige langfristige finanzielle Verbindlichkeiten	23.222	22.780
Passive latente Steuern	8.504	9.180
Langfristige Schulden	104.246	35.548
Kurzfristige Genussrechtsverbindlichkeiten	6.000	6.000
Kurzfristige Finanzschulden	14.655	32.737
Ertragsteuerrückstellungen	4.087	4.385
Andere kurzfristige Rückstellungen	11.258	11.671
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	31.482	36.520
Sonstige kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten	18.905	17.368
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	12.391	9.280
Ertragsteuerverbindlichkeiten	462	425
Kurzfristige Schulden	99.240	118.385
Passiva	292.657	242.131

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG NACH IFRS DER ALLGEIER HOLDING SE, MÜNCHEN, FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR 2012 BIS 31. MÄRZ 2012

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (in Tsd. Euro)		
Gewinn- und Verlustrechnung	01.01.2012 - 31.03.2012	01.01.2011 - 31.03.2011
Umsatzerlöse	92.707	83.388
Veränderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.713	3.290
Andere aktivierte Eigenleistungen	6	31
Sonstige betriebliche Erträge	1.583	736
Materialaufwand	53.483	51.378
Personalaufwand	31.497	24.627
Sonstige betriebliche Aufwendungen	8.927	6.502
Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern	6.101	4.939
Abschreibungen	3.314	1.720
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit	2.787	3.219
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	62	85
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	729	561
Ergebnis vor Steuern	2.120	2.743
Ertragsteuerergebnis	-537	-806
Ergebnis der Periode	1.583	1.938
Zurechnung des Ergebnisses der Periode:		
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	1.480	1.701
an nicht kontrollierende Gesellschafter	103	237

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG (in Tsd. Euro)		
Sonstiges Ergebnis	01.01.2012 - 31.03.2012	01.01.2011 - 31.03.2011
Währungsdifferenzen	-607	-235
Cash Flow Hedge	-2	0
Sonstiges Ergebnis der Periode	-609	-235
Gesamtergebnis der Periode	974	1.703
Zurechnung des Gesamtergebnisses der Periode:		
an Gesellschafter des Mutterunternehmens	839	1.526
an nicht kontrollierende Gesellschafter	134	177
Ergebnis je Aktie:		
Durchschnittliche Anzahl der ausstehenden Aktien nach zeitanteiliger Gewichtung	8.392.921	8.408.526
Ergebnis der Periode je Aktie in Euro	0,18	0,20

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG NACH IFRS DER ALLGEIER HOLDING SE, MÜNCHEN, FÜR DIE ZEIT VOM 01. JANUAR 2012 BIS 31. MÄRZ 2012

KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG (in Tsd. Euro)
Ergebnis der betrieblichen Tätigkeit
Abschreibungen auf das Anlagevermögen
Veränderung langfristige Rückstellungen
Sonstige nicht zahlungswirksame Aufwendungen und Erträge
Gezahlte Ertragsteuern
Cash Flows aus der betrieblichen Tätigkeit vor Working Capital Veränderungen
Cash Flows aus Working Capital Veränderungen
Cash Flows aus der betrieblichen Tätigkeit
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen
Einzahlungen aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens
Auszahlungen aus dem Erwerb von Tochterunternehmen
Auszahlungen aus dem Erwerb von Vermögensgegenständen und Rechten
Auszahlungen aus von Kaufpreisanteilen nicht im Geschäftsjahr erworbener Gesellschaften
Cash Flows aus der Investitionstätigkeit
Zugang eigene Anteile
Aufnahme von Schuldscheindarlehen
Tilgung von Bankdarlehen
Erwerb von Anleihen
Zahlungssaldo aus der Übertragung von Kundenforderungen
Erhaltene Zinsen
Gezahlte Zinsen
Zahlungssaldo mit nicht kontrollierenden Gesellschaftern
Cash Flows aus der Finanzierungstätigkeit
Summe der Cash Flows
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelfonds
Veränderungen des Finanzmittelfonds gesamt
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode
Finanzmittelfonds am Ende der Periode

	01.01.2012 - 31.03.2012	01.01.2011 - 31.03.2011
	2.787	3.219
	3.314	1.720
	-55	14
	442	-10
	-488	-544
	5.998	4.399
	-5.074	-1.339
	925	3.061
	-1.321	-464
	37	0
	-686	0
	-1.366	-210
	0	-882
	-3.336	-1.555
	0	-195
	69.020	0
	-19.040	-30
	-3.000	0
	900	-1.013
	62	85
	-567	-279
	0	-189
	47.376	-1.621
	44.964	-115
	-607	-235
	44.357	-350
	31.625	61.110
	75.982	60.760

KONZERN-EIGENKAPITALÜBERLEITUNGSRECHNUNG NACH IFRS DER ALLGEIER HOLDING SE, MÜNCHEN, ZUM 31. MÄRZ 2012

KONZERN-EIGENKAPITALÜBERLEITUNGSRECHNUNG (in Tsd. Euro)				
	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Gewinnrücklagen	Eigene Anteile
Stand am 01. Januar 2011	9.072	11.306	277	-4.468
Übertragung des Periodenergebnisses des Vorjahrs in den Gewinnvortrag	0	0	0	0
Zugang eigene Aktien der Allgeier Holding SE	0	0	0	-195
Dividenden	0	0	0	0
Ergebnis der Periode	0	0	0	0
Währungsdifferenzen	0	0	0	0
Stand am 31. März 2011	9.072	11.306	277	-4.663
Stand am 31. Dezember 2011	9.072	11.306	277	-5.154
Übertragung des Periodenergebnisses des Vorjahrs in den Gewinnvortrag	0	0	0	0
Ergebnis der Periode	0	0	0	0
Cash Flow Hedge	0	0	0	0
Währungsdifferenzen	0	0	0	0
Stand am 31. März 2012	9.072	11.306	277	-5.154

Gewinnvortrag	Periodenergebnis	Ergebnisneutrale Eigenkapitalveränderungen	Eigenkapitalanteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens	Eigenkapitalanteil nicht kontrollieren- der Gesellschafter	Eigenkapital
57.426	8.345	-167	81.790	3.706	85.496
8.345	-8.345	0	0	0	0
0	0	0	-195	0	-195
0	0	0	0	-189	-189
0	1.701	0	1.701	237	1.938
0	0	-175	-175	-60	-235
65.771	1.701	-342	83.121	3.694	86.815
61.607	4.378	2.236	83.721	4.476	88.197
4.378	-4.378	0	0	0	0
0	1.480	0	1.480	103	1.583
0	0	-2	-2	0	-2
0	0	-639	-639	31	-607
65.985	1.480	1.595	84.561	4.610	89.171

INFRASTRUKTUR VIRTUALISIERUNG
MANAGED DMS BUSINESS SOCIAL MEDIA
SERVICES SMART METERING INTELLIGENCE SAP
ERP CLOUD COMPUTING ENTERPRISE
IT-SICHERHEIT OFFSHORING APPLICATIONS
SOFTWAREENGINEERING MOBILE APPLIKATIONEN
NEARSHORING BUSINESS CONSULTING IT-OUTSOURCING
RECRUITING SHOP PROCESS COLLABORATION
ECM MANAGEMENT IT-OUTSOURCING
IT-COMPLIANCE ENTERPRISE 2.0

Impressum

Allgeier Holding SE
Wehrlestraße 12
81679 München
Tel.: +49 (0) 89 99 84 21 0
Fax: +49 (0) 89 99 84 21 11
E-Mail: info@allgeier.com
www.allgeier.com

